

II- 573 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. Okt. 1970

No. 294/J

A n f r a g e

der Abg. VOLLMANN, *Richard Steiner*
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr,
betreffend die Abschaffung der Schreibgebühr beim Lösen von
Fahrkarten im Zug

Die Österreichischen Bundesbahnen heben bei Lösung eines Fahr-
scheines im Zug eine Schreibgebühr von S 5,-- ein.
Dieser Vorgang führt immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen
Fahrgästen und dem Zugpersonal. Die Beschwerden der Fahrgäste
werden hauptsächlich damit begründet, daß es häufig vorkommt, daß
am Ausgangsbahnhof die Fahrkarte nicht bis zum gewünschten Fahrziel
ausgestellt wird und am Umsteigebahnhof keine Zeit zum Lösen der
Ergänzungsfahrkarte zur Verfügung steht, abgesehen davon, daß
Reisende mit viel Gepäck unter Umständen große Strecken zurücklegen
müssen, um zum Fahrkartenschalter zu kommen.

Ebenso unbegründet ist die Schreibgebühr auch dann, wenn jemand,
weil er in der 2. Wagenklasse keinen Platz findet, in die 1. Wagen-
klasse umsteigt.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an Sie, Herr Minister,
folgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, vorzusorgen, daß in den oben angeführten Fällen
von der Einhebung einer Schreibgebühr beim Ausstellen von Fahrkarten
im Zug Abstand genommen wird?